

Sonntagsmusik XVI

Also hat Gott die Welt geliebt

Chor- und Orgelwerke zur Einstimmung in die Fastenzeit

So 10. März 2019

Hoher Dom zu Paderborn

- Mädchenkantorei
- Tobias Aehlig, Orgel
- Gabriele Sichler-Karle, Leitung

Programm

Siegfried Strohbach
1929*

Also hat Gott die Welt geliebt

Damijan Moncnik
1967*

Acclamatio
für vier gleiche Stimmen

Jan Pieterszoon Sweelinck
1562–1621

Erbarm dich mein o Herre Gott

Piotr Janczak
1972*

De profundis clamavi
für vier gleiche Stimmen

Orlando die Lasso
1532–1594

Adoramus te

Samuel Scheidt
1587–1654

Hymnus: Christe qui lux es et dies SSWV 151
7 Versetten

Nancy Telfer
1950*

Sicut cervus desiderat
für drei gleiche Stimmen

Max Reger
1873–916

Im Himmelreich ein Haus steht op.111b



Also hat Gott die Welt geliebt,

dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Acclamatio

Jesus Christus, sei gepriesen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Deinen Tod verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Erbarm dich mein, o Herre Gott,

nach deiner groß'n Barmherzigkeit.
Wasch ab, mach rein mein Missethat,
ich kenn mein Sünd und ist mir leid.
Allein ich dir gesündigt hab,
das ist wider mich stetiglich;
das Bös vor dir mag nicht besta[h]n,
du bleibst gerecht, ob urtheilst mich.

Herr, sieh nicht an die Sünde mein, thu' ab all'
Ungerechtigkeit,
und mach in mir das Herze rein;
ein neuen Geist in mir bereit'.
Verwirf mich nicht von dein'm Angesicht,
dein'n Heilig Geist wend' nicht von mir;
die Freud' deins Heils, Herr, zu mir richt,
der willig' Geist enthält mich dir.

Die Gottlos'n will ich deine Weg,
die Sünder auch dazu lehren,
daß sie vom bösen falschen Steg,
zu dir durch dich sich bekehren.
Beschirm' mich, Herr, mein's Heils ein Gott,
vor dem Urtheil durchs Blut bedeut't.
Mein' Zung verkünd't dein recht's Gebot; schaff,
daß mein Mund dein Lob ausbreit.

De profundis clamavi

Aus der Tiefe ruf ich zu dir, Herr, mein Gott:
Mein Gott, höre meine Stimme.

Wir beten dich an, Christus, und loben dich, weil du durch dein Kreuz die Welt erlöst hast, du allein bist erhabener als alle Zedernhölzer, an dem das Heil der Welt, der Welt hing, an dem Christus triumphierte und der Tod den Tod auf ewig besiegte.

Christe qui lux es et dies

1. Christe, der du bist Tag und Licht, vor dir ist, Herr, verborgen nichts; du väterlichen Lichtes Glanz lehr uns den Weg der Wahrheit ganz.
2. Wir bitten dein göttliche Kraft: behüt' uns, Herr, in dieser Nacht, bewahr' uns, Herr, vor allem Leid, Gott, Vater der Barmherzigkeit.
3. Vertreib den schweren Schlaf, Herr Christ, dass uns nicht schad' des Feindes List; das Fleisch in Züchten reine sei, so sind wir mancher Sorge frei.
4. So unsre Augen schlafen schier, lass unser Herze wachen dir, beschirm uns, Gottes rechte Hand, und lös uns von der Sünde Band.
5. Beschirmer, Herr der Christenheit, dein Hilf allzeit sei uns bereit. Hilf uns, Herr Gott, aus aller Not durch die heiligen Wunden rot.
6. Gedenke, Herr, der schweren Zeit, darin der Leib gefangen leit; der Seele, die du hast erlöst, der gib, Herr Jesu, deinen Trost.

Sicut cervus desiderat

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?
Tränen waren mein Brot bei Tag und bei Nacht; denn man sagte zu mir den ganzen Tag:
Wo ist nun dein Gott?"

Im Himmelreich ein Haus steht, da hin ein goldener Weg geht. Die Säulen die sind von Marmorstein, da legte unser Herr hinein die edelsten Gesteine.

In dieses Haus geht niemand ein,
der nicht von allen Sünden rein.